

Schlummernde Talente entdecken und fördern

Förderfonds für Kinder aus armen Familien

Münster »Die Eltern der siebenjährigen Mara (Name geändert) leben von Hartz 4. Kletterunterricht für ihre Tochter können sie sich nicht leisten. Doch Maras Lehrerin hat im Sportunterricht festgestellt, dass das schüchterne Mädchen gerade beim Klettern auftaut. Deshalb hat sie einen Antrag an die Stiftung „Mitmachkinder“ gestellt, um Mara den Sport zu ermöglichen.

Der neue Förderfonds der Stadt und der Kommunalen Stiftungen soll Kindern wie Mara, die aus benachteiligten Familien kommen, die Teilnahme an Sport-, Musik- und Kulturangeboten ermöglichen. „Dabei geht es ganz konkret um Armutsbekämpfung“, sagt Thomas Paal, Stiftungsdezernent der Stadt. Die Förderung bezieht sich auf außerschulische Aktivitäten. „Weil Kinder, die von Armut betroffen sind, am Leben der anderen Kinder nicht teilnehmen“, sagt Hans-Joachim Hammer, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks Münster. Betroffen sind in Münster rund 8000 Kinder.

Zehn Anträge

Anträge zur Förderung können ab sofort alle stellen, die professionell mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

„Schlummert ein besonderes Talent in einem Kind, soll das auch rausgeholt werden“, sagt Paal.

Vor den Herbstferien wurden die ersten Einrichtungen über den Fonds informiert - bisher wurden zehn Anträge gestellt. Die Prüfung übernimmt die Kommunale Stiftung Bürgerwaisenhaus. Ein bewilligter Antrag fördert das Kind für ein halbes Jahr - ein Folgeantrag mit einem weiteren halben Jahr Förderung sei kein Problem.

Bürger sollen spenden

Unterstützt wird die Stiftung von der AG Wohlfahrt, in der die Wohlfahrtsverbände und die Stadt seit rund 40 Jahren zusammenarbeiten. 60000 Euro stehen zu Beginn zur Verfügung - es soll aber möglichst schnell mehr werden. Deshalb will sich die Stiftung im nächsten Jahr an Münsters Bürger wenden. » ruh